

Liebi Yaël

Jede vo uns het si eigeni Gschicht mit dir

Jede von uns het Erinnerige an dich

alti oder aktuelli, schöni, trurigi, alltägliche oder ganz bsunderi

alli die einzelne Erinnerige vo jedem von uns lüchte wi chlini Liechter

es Meer vo Liechter, wo lüchte

hüt, morn und alli Täg und Nächt, wo no chömmme.



# Yaël Debelle

Journalistin

30. November 1982 – 1. Januar 2021

Yaël hat uns verlassen. Aber wir sind dankbar für ihr kurzes, vielfältiges Leben.

Yaël verstand es, uns Fenster zu ihrer Welt zu öffnen, uns die Schönheit der Natur, der Stadt, der Musik zu zeigen, uns als Historikerin Einblick in frühere Lebenswelten zu ermöglichen. Sie inspirierte uns mit ihrer Kreativität und schaffte Gemeinschaft. Mit ihrer Ehrlichkeit und ihrem Einfühlungsvermögen hat sie uns tief berührt. Ihren Beruf übte sie mit Leidenschaft aus.

Gleichzeitig kämpfte sie ihr halbes Leben lang mit Depressionen und Bauchschmerzen. Jetzt, wo durch die Pandemie die Cafés – ihre Arbeits- und Begegnungsorte – schlossen, es keine öffentlichen Orte an der Wärme mehr gab, wurde ihr alles zu viel. Sie konnte nicht mehr.

Wir vermissen sie ...

Paul und Verena Debelle-Lienhard

Suleika Debelle

Gabi Müller

Seraina Vetterli

Beisetzung und Abschiedsfeier in der Arbogast-Kirche Muttenz im engen Familien- und Freundeskreis.

Traueradresse: Familie Debelle, Stettbrunnenweg 48, 4132 Muttenz